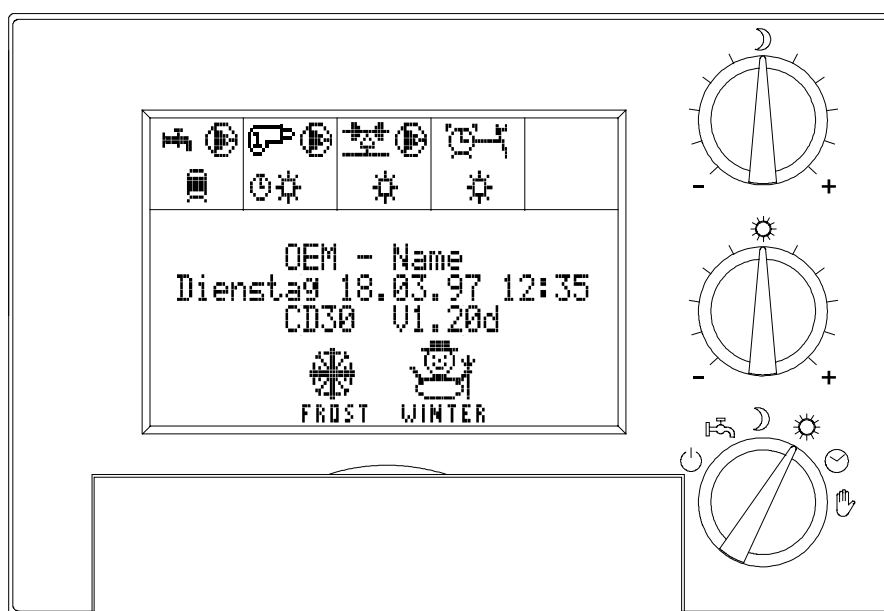


Bedienungsanleitung

CD10 CD20 CD30



Ab Software Version 1.20d

CD30bed2.doc/EI
18. März 1997

Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keinerlei Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

Diese Bedienungsanleitung wurde auf chlorfrei gebleichtem Recyclingpapier gedruckt. Dies entspricht den höchsten Standards in Bezug auf Umweltverträglichkeit.

Alle Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Garantiegeber dieses Gerätes genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung zusammen mit dem Gerät auf, um jederzeit nachschlagen zu können. Geben Sie die Bedienungsanleitung wie auch die Montageanleitung zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen, damit der neue Besitzer sich über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informiert.

Dieses Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die sich im Umgang mit dem Gerät ergeben, nicht erkennen. Das Gerät ist kein Spielzeug, sorgen Sie für die nötige Aufsicht.

Inhaltsverzeichnis

1. Sie lernen Ihr Regelgerät kennen	4
2. Die Bedienungselemente	4
3. Das Anzeigefeld	5
3.1 Regelkreis-Statusanzeige	5
3.2 Regelkreis-Programmanzeige	6
3.2.1 Allgemeine Betriebszustände für die Regelkreise:.....	6
3.2.2 Spezielle Betriebszustände für den Boiler-Regelkreis:	6
3.2.3 Spezielle Betriebszustände für den Schaltuhr-Regelkreis:	6
3.3 Regelkreis-Sonderfunktions-Anzeige.....	7
4. Funktionsbeschreibung	8
4.1 Informationen	8
4.2 Allgemeine Systemparameter	9
4.2.1 Systemzeit und Datum	9
4.2.2 Sommer/Winter - Grenze.....	9
4.2.3 Party-Programm	9
4.2.4 Ferien-Programm	9
4.2.5 Service, Techniker Ebene	10
4.3 Programmier-Menü	10
4.3.1 Boiler	10
4.3.1.1 Aktuelle Betriebsart.....	10
4.3.1.2 Timer / Schaltzeiten	11
4.3.1.3 Boiler-Solltemperatur	11
4.3.2 Kessel und Mischer	11
4.3.2.1 Aktuelle Betriebsart.....	11
4.3.2.2 Normaltemperatur	12
4.3.2.3 Bereitschafts-Temperatur	12
4.3.2.4 Reduzierte Temperatur.....	12
4.3.2.5 Timer / Schaltzeiten	12
4.3.2.5 zu kalt oder zu warm.....	13
4.3.3 Schaltuhr	13
4.3.3.1 Aktuelle Betriebsart.....	13
4.3.3.2 Timer / Schaltzeiten	13
4.4 Boiler nachladen	13
4.5 Notprogramm	13

5. Bedienung des Reglers	14
5.1 Korrektur der Solltemperaturen an der Front des Reglers	14
5.2 Einstellung der Betriebsart an der Front des Reglers	15
5.3 Erklärung häufig verwendeter Tasten	16
5.4 Informations-Abfrage	18
5.4.1 Öffnen des Informations-Menüs:	18
5.4.2 Abfrage der Fühlertemperaturen	18
5.4.3 Abfrage der Timer / Schaltzeiten	19
5.4.4 Abfrage der Betriebsstunden	20
5.4.5 Abfrage der Zyklen (Schaltspiele)	20
5.4.6 Regelkreis-Übersicht	20
5.5 Allgemeine System-Parameter einstellen	20
5.5.1 Öffnen des System-Parameter-Menüs:	21
5.5.2 Einstellung des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit	21
5.5.3 Einstellung der Sommer/Winter-Ausschaltgrenze	21
5.5.4 Partyprogramm einstellen	21
5.5.5 Beenden des Party-Programms	22
5.5.6 Ferien-Programm einstellen	22
5.5.7 Beenden des Ferien-Programms	22
5.5.8 Service, Techniker Ebene	22
5.6 Programmieren der Regelkreise	23
5.6.1 Öffnen des Programmier-Menüs:	23
5.6.2 Programmieren des Kessel- und des Mischerkreises	23
5.6.2.1 Einstellung der Betriebsart (vorübergehende Handschaltung)	23
5.6.2.2 Einstellung der Solltemperaturen	24
5.6.2.3 Programmierung des Timers	24
5.6.2.4 Kennlinienanpassung	25
5.6.3 Programmieren des Boilerkreises	25
5.6.3.1 Einstellung der aktuellen Betriebsart (vorübergehende Handschaltung)	25
5.6.3.2 Programmierung des Timers	26
5.6.3.3 Einstellung der Boiler-Solltemperatur	27
5.6.4 Programmieren des Schaltuhr-Kreises	27
5.6.4.1 Einstellung des aktuellen Betriebszustandes (vorübergehende Handschaltung)	27
5.6.4.2 Programmierung des Timers	27
5.7 Manuelle Boiler-Nachladung	28
5.8 Notprogramm	28
6. Die Hilfe-Taste	28

1. Sie lernen Ihr Regelgerät kennen

Ihr Heizungs-Regelgerät ist ein universelles Gerät, welches in der Lage ist, Ihre gesamte Heizungsanlage mit höchstem Komfort bei optimaler Energieausnutzung zu regeln.

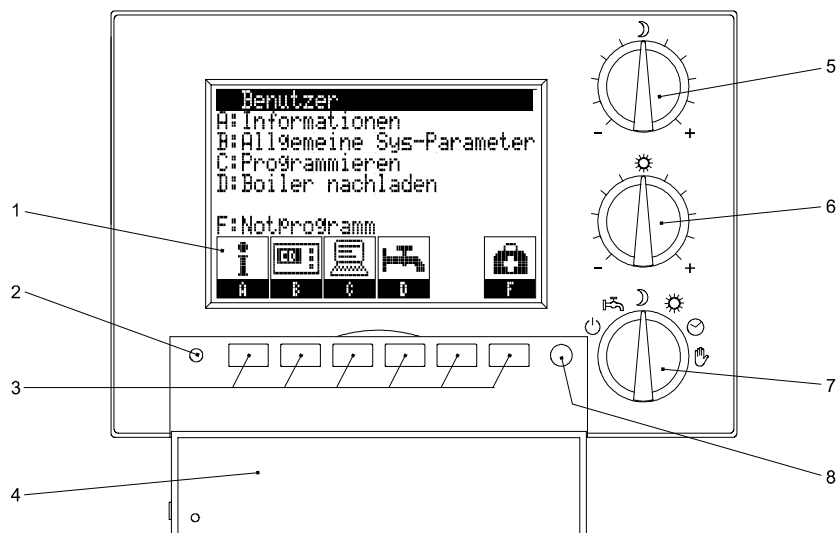
Dieses Gerät gehört zu einer neuen Gerätegeneration. Es befindet sich daher auf dem neuesten Stand der Technik und bietet Ihnen zahlreiche Bedienungsmöglichkeiten, die über **Menüs** anwählbar sind.

Die Menüs werden auf der grossen Anzeige auf dem Regler in Form einer Liste von Wörtern angezeigt. Diese Schlüsselwörter beziehen sich auf die Funktionen Ihres Regelgerätes.

Sie müssen gewählt werden, um in andere Menüs zu gelangen oder um bestimmte Einstellungen durchzuführen.

Durch die Verwendung der Menütechnik konnte die Zahl der Bedienelemente verringert und dadurch die Ausführung bestimmter Bedienungs-, bzw. Programmierungsvorgänge vereinfacht werden.

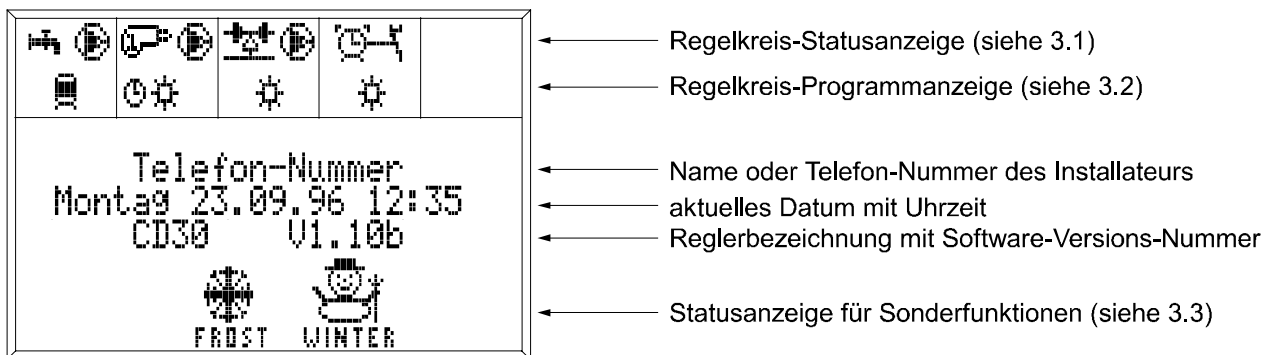
2. Die Bedienungselemente



- 1 Anzeigefeld**
- 2 Klappen-Schalter**
wird beim Schliessen der Abdeckklappe 4 automatisch betätigt
- 3 Menü-Tasten**
Tastenbeschriftung und Funktionszuweisung wird im Anzeigefeld 1 dargestellt
- 4 Abdeckklappe**
in der Abbildung geöffnet gezeichnet
- 5 Drehknopf für Nachtabsenkung**
zum Einstellen der reduzierten Temperatur
- 6 Drehknopf für Normaltemperatur**
zum Einstellen der normalen Temperatur
- 7 Drehschalter für Wahl der Betriebsart (Betriebswahlschalter)**
zum Einstellen der gewünschten Betriebsart
- 8 Hilfe-Taste**
zur Erklärung der einzelnen Funktionen, bzw. Hilfestellung bei der Programmierung

3. Das Anzeigefeld

Bei geschlossener Abdeckklappe 4 werden im Anzeigefeld verschiedene Informationen angezeigt:



3.1 Regelkreis-Statusanzeige

Es wird angezeigt, welche Geräte vom Regler angesteuert werden, und in welchem Betriebszustand sie sich befinden:

Folgende Regelkreise sind möglich:

Anzeige	Bedeutung	Ansteuerung
	Boilerkreis	Ladepumpe
	Brennerkreis	2 Brenner & Heizpumpe
	Mischerkreis	Mischer & Umwälzpumpe
	Timerkreis	beliebiges Gerät







An den jeweiligen Symbolen lässt sich erkennen, ob das Gerät in Betrieb ist:

Anzeige	Beschreibung	Bedeutung
	Pumpensymbol dreht sich	Pumpe EIN
	Brennersymbol mit züngelnder Flamme (Nummer der eingeschalteten Stufe wird angezeigt)	Brenner EIN
	Mischersymbol für Mischer schliesst	Mischer ZU
	Mischersymbol für Mischer öffnet	Mischer AUF
	Mischersymbol für stillstehenden Mischer	Mischer stromlos
	Timersymbol mit offenem Kontakt	Gerät AUS
	Timersymbol mit geschlossenem Kontakt	Gerät EIN





3.2 Regelkreis-Programmanzeige

Es wird angezeigt, in welcher Betriebsart und in welchem Betriebszustand sich die einzelnen Regelkreise befinden.



3.2.1 Allgemeine Betriebszustände für die Regelkreise:

Anzeige	Beschreibung	Bedeutung
	Aus	Regelkreis ist ausser Betrieb
	Reduziert	die eingestellte reduzierte Temp. ist wirksam
	Bereitschaft	die eingestellte Bereitschafts-Temp. ist wirksam
	Normal	die eingestellte Normal-Temp. ist wirksam
	Hand	Handbetrieb
	Timer	Timerbetrieb

3.2.2 Spezielle Betriebszustände für den Boiler-Regelkreis:

Anzeige	Beschreibung	Bedeutung
	Oben EIN	oberer Boilerfühler für Regelung massgebend
	Schichten	oberer Boilerfühler für Einschalten, unterer Boilerfühler für Ausschalten massgebend
	Unten EIN	unterer Boilerfühler für Regelung massgebend
	manuell	Boiler wird einmalig manuell nachgeladen

3.2.3 Spezielle Betriebszustände für den Schaltuhr-Regelkreis:

Anzeige	Beschreibung	Bedeutung
	Gerät EIN	Kontakt geschlossen, Gerät ist eingeschaltet
	Gerät AUS	Kontakt offen, Gerät ist ausgeschaltet



Hinweis

**Die Symbole können auch in Kombination auftreten.
Z.B. Timerbetrieb mit aktuell reduziertem Betriebszustand.**

Beispiel:



3.3 Regelkreis-Sonderfunktions-Anzeige

folgende spezielle Betriebszustände werden im Anzeigefeld bei Aktivierung angezeigt:



FERIEN

Das Ferienprogramm ist aktiv. Alle Regelkreise, die einen reduzierten Betrieb erlauben, werden unabhängig von anderen Einstellungen auf reduziertem Betrieb gefahren.

Das Ferienprogramm ist für eine einstellbare Zeitspanne aktiv
Einstellung siehe Punkt 5.5.6

Das aktive Ferienprogramm kann auch vor Beendigung der Zeitspanne beendet werden (siehe Punkt 5.5.7).



FROST

Der Frostschutz ist aktiv. Die Aussentemperatur hat die eingestellte Frostschutzgrenze (Standard = +4°C) unterschritten.

Die am Regler angeschlossenen Geräte werden so angesteuert, dass ein Einfrieren der Leitungen verhindert wird.



WINTER

Der Regler hat auf Winterbetrieb geschaltet, da die Aussentemperatur den unter Punkt 5.5.3 eingestellten So/Wi-Schaltpunkt (im Mittel) unterschritten hat.



SOMMER

Der Regler hat auf Sommerbetrieb geschaltet, da die Aussentemperatur den unter Punkt 5.5.3 eingestellten So/Wi-Schaltpunkt (im Mittel) überschritten hat.



PARTY

Das Party-Programm ist aktiv. Alle Regelkreise werden unabhängig von anderen Einstellungen auf Normal-Betrieb gefahren. (Die eingestellten Normal-Temperaturen sind wirksam).

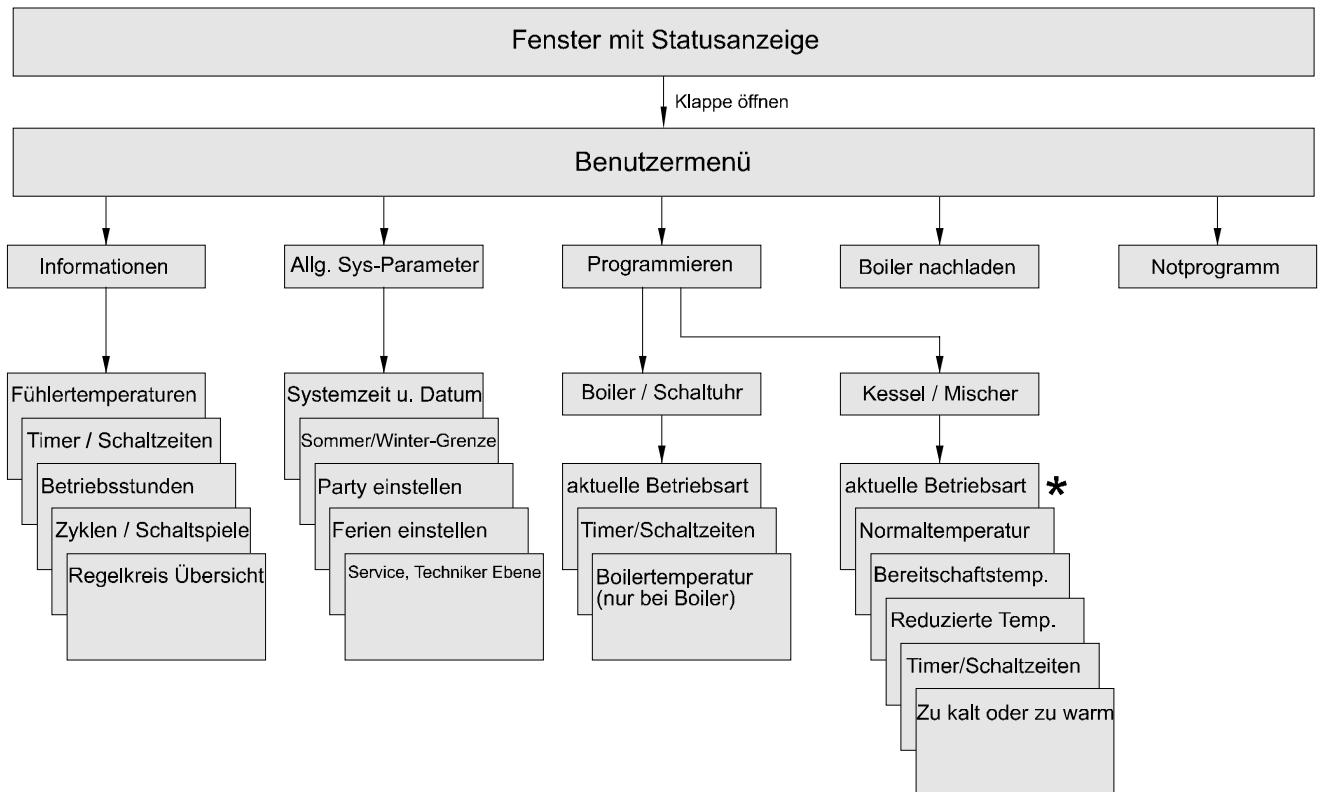
Das Party-Programm ist bis zu einem einstellbaren Zeitpunkt aktiv.
Einstellung siehe Punkt 5.5.4

Das aktive Party-Programm kann auch vor Erreichung des Ausschaltzeitpunktes beendet werden (siehe Punkt 5.5.5).

4. Funktionsbeschreibung

Menü-Übersicht

Die Abbildung zeigt, wie die einzelnen Menüpunkte abgelegt sind.



Bei Verwendung des Kessels oder Mischers als Festwertregler (vom Heizungstechniker * programmierbar), erscheint im Programmier-Menü als einziger Menüpunkt *Festtemperatur*.

Beschreibung der Menü-Punkte

Ihr Regler läuft nach Inbetriebnahme auf einem Standardprogramm. Um den Regler optimal an Ihre Klimazone und an Ihre Heizanlage anzupassen, können verschiedene Einstellungen verändert werden. Wie die Einstellungen verändert werden, ist unter Punkt 5 beschrieben.

An dieser Stelle sollen die Einstellungen beschrieben werden.

4.1 Informationen

Sie können Fühlertemperaturen, Timer-Einstellungen, Betriebsstunden, Zahl der Schaltspiele und regelkreisspezifische Einstellungen bzw. Sollwerte abfragen.

Vorgangsweise siehe 5.4

4.2 Allgemeine Systemparameter

(siehe auch 5.5)

4.2.1 Systemzeit und Datum

(Einstellung siehe 5.5.2)

Der Regler benötigt das korrekte Datum und die Uhrzeit, damit der Timer/Schaltuhr zur richtigen Zeit schalten kann.

4.2.2 Sommer/Winter - Grenze

(Einstellung siehe 5.5.3)

Dies ist jene Schaltgrenze, bei der der Regler vom Winter- auf Sommerbetrieb und umgekehrt schaltet.

Stellen Sie also jene Aussentemperatur ein, bei der der Regler umschalten soll.

Standardeinstellung = 18°C

Anzeige des Schaltzustandes siehe 3.3

4.2.3 Party-Programm

(Einstellung siehe 5.5.4)

Das Party-Programm schaltet alle Regelkreise unabhängig von der eingestellten Betriebsart und vom Timer-Programm auf die Betriebsart NORMAL.

Die eingestellten Normal-Temperaturen sind wirksam.

Eingestellt wird nur der Zeitpunkt, bis wann das Party-Programm aktiv sein soll.



Tip

Sinnvoll ist diese Einstellung nur, wenn Sie wissen, wie lange die Party (bzw. der Betrieb auf Normal-Temperatur) dauern soll. Andernfalls können Sie auch mit Hilfe des Betriebswahlschalters (siehe 5.2) ein Betrieb auf Normal-Temperatur erzwingen. Allerdings müssen Sie dann nach der Party den Betriebswahlschalter wieder auf die vorher eingestellte Betriebsart einstellen. (Standard ist Timerbetrieb)

Vorzeitige Beendigung des Party -Programms siehe 5.5.5

Anzeige des aktiven Party-Programms siehe 3.3

4.2.4 Ferien-Programm

(Einstellung siehe 5.5.6)

Bei längerer Abwesenheit kann die Heizung mit Hilfe des Ferien-Programms auf reduzierten Betrieb eingestellt werden.

Das Ferien-Programm schaltet alle Regelkreise unabhängig von der eingestellten Betriebsart und vom Timer-Programm auf die Betriebsart Reduziert.

Die eingestellten reduzierten-Temperaturen sind wirksam.

Eingestellt wird nur die Zeitspanne, von wann bis wann das Ferien-Programm aktiv sein soll.



Tip

Sinnvoll ist diese Einstellung nur, wenn Sie wissen, wie lange die Ferien (bzw. der Betrieb auf reduzierter Temperatur) dauern soll. Andernfalls können Sie auch mit Hilfe des Betriebswahlschalters (siehe 5.2) ein Betrieb auf reduzierter Temperatur erzwingen. Allerdings müssen Sie dann nach den Ferien den Betriebswahlschalter wieder auf die vorher eingestellte Betriebsart einstellen. (Standard ist Timerbetrieb)

Vorzeitige Beendigung des Ferien-Programms siehe 5.5.7

Anzeige des aktiven Ferien-Programms siehe 3.3

4.2.5 Service, Techniker Ebene

Diese Einstellung ist nur für den Heizungstechniker von Bedeutung.

4.3 Programmier-Menü

Hier können Sie für jeden Regelkreis getrennt die Solltemperaturen und den Timer (Schaltuhr) einstellen. Ausserdem kann auch die Heizungs-Kennlinie angepasst werden. (siehe auch 5.6)

4.3.1 Boiler

4.3.1.1 Aktuelle Betriebsart

Falls Sie eine andere Betriebsart (als die vom Timer-Programm Erzwungene) haben wollen, können Sie dies mit Hilfe dieses Menüs einstellen.



Achtung

Der nächst gegenteilige Schaltbefehl des Timers hebt diese Einstellung wieder auf.

Was für eine Betriebsart Sie programmieren können, hängt davon ab, ob Ihr Boiler einen oder zwei Boilerfühler verwendet.

- **1 Boilerfühler:** Sie können die Boilerladung Ein- oder Ausschalten
- **2 Boilerfühler:** Sie können entweder Oben Ein, Schichten, Unten Ein oder Ausschalten der Boilerladung einstellen.

Oben Ein:

Der Boiler wird nur im oberen Bereich mit der gewünschten Boilertemperatur geladen.

Vorteil: Es entstehen nur kurze Unterbrechungen der Heizphase und kleine Absenkungen der Raumtemperatur.

Schichtbetrieb:

Diese Betriebsart ermöglicht eine „geschichtete Boilerladung“. Dies bedeutet, dass der obere Fühler für das Einschalten und der untere Fühler für das Ausschalten zuständig ist.

Die Boilerladung beginnt folglich, wenn der obere Fühler die gewünschte Temperatur unterschreitet und wird beendet, wenn der untere Fühler die gewünschte Temperatur erreicht.

Vorteil: Es werden lange Boilerladezeiten erreicht. (z.B. für Nachtladungen)

Unten Ein:

Der Boiler wird nur im unteren Bereich mit der gewünschten Boilertemperatur geladen.

Vorteil: Der Boiler ist immer voll geladen und Spitzen im Verbrauch werden optimal überbrückt.

Einstellung der aktuellen Betriebsart für Boiler siehe 5.6.3.1

4.3.1.2 Timer / Schaltzeiten

Was für Schaltbefehle Sie programmieren können, hängt davon ab, ob Ihr Boiler einen oder zwei Boilerfühler verwendet.

- **1 Boilerfühler:** Sie können die Schaltzeitpunkte für Ein- und für Ausschalten der Boilerladung programmieren.
- **2 Boilerfühler:** Sie können die Schaltzeitpunkte für Oben Ein, Schichten, Unten Ein oder für Ausschalten der Boilerladung programmieren. (Siehe auch oben)

Programmierung des Boiler-Timer siehe 5.6.3.2

4.3.1.3 Boiler-Solltemperatur



Achtung

Stellen Sie die Boiler-Solltemperatur nur so hoch wie wirklich erforderlich ein. Eine zu hohe Boilertemperatur verursacht eine frühzeitige Verkalkung des Heizstabes und der Armaturen.

Einstellung der Boiler-Solltemperatur siehe 5.6.3.3

Standard- Boiler-Solltemperatur = 50°C

4.3.2 Kessel und Mischer

4.3.2.1 Aktuelle Betriebsart

Folgende Betriebsarten sind möglich:

Normal	Regelkreis regelt die Raumtemperatur auf die eingestellte Normaltemperatur (Standard = 22°C)
Bereitschaft	Regelkreis regelt die Raumtemperatur auf die eingestellte Bereitschafts-Temperatur (Standard = 19°C)
Reduziert	Regelkreis regelt die Raumtemperatur auf die eingestellte reduzierte Temperatur (Standard = 16°C)
Aus	<ul style="list-style-type: none">• Beim Mischer: Nur Frostschutz in Betrieb• Beim Kessel: Regelkreis nur für andere Regelkreise in Betrieb (zB. für Boiler-Nachladung)



Achtung

Der nächst gegenteilige Schaltbefehl des Timers hebt diese Einstellung wieder auf.

Einstellung der Betriebsart siehe 5.6.2.1

4.3.2.2 Normaltemperatur

Die Normaltemperatur ist die gewünschte Raumtemperatur im Betriebszustand „Normal“.

Einstellung siehe 5.6.2.2

Standard-Normaltemperatur = 22°C

4.3.2.3 Bereitschafts-Temperatur

Die Bereitschafts-Temperatur ist die gewünschte Raumtemperatur im Betriebszustand „Bereitschaft“.

Falls Sie die Raumtemperatur absenken wollen (z.B. wegen kurzer Abwesenheit) und Ihnen die eingestellte „reduzierte Temperatur“ zu niedrig erscheint, können Sie hier einen „Zwischenwert“ einstellen, den Sie „von Hand“ (siehe oben) oder mit dem Timer (siehe unten) aktivieren.

Beispiel:

18 ⁰⁰ bis 7 ⁰⁰	<i>reduzierter Betrieb</i>	reduzierte Temperatur	= 12°C
7 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰	<i>Normaler Betrieb</i>	Normaltemperatur	= 22°C
12 ⁰⁰ bis 14 ⁰⁰	<i>Bereitschafts-Betrieb</i>	Bereitschaftstemperatur	= 19°C
14 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰	<i>Normaler Betrieb</i>	Normaltemperatur	= 22°C

In der Mittagspause wurde wegen Abwesenheit aller Büroangestellten die Bereitschaftstemperatur von 19°C aktiviert. Die reduzierte Temperatur von 12°C wäre zu niedrig, weil die Aufheizzeit zu lange wäre, und dadurch ein erhöhter Energieaufwand notwendig wäre.

Einstellung siehe 5.6.2.2

Standard-Einstellung für Bereitschaftstemperatur = 19°C

4.3.2.4 Reduzierte Temperatur

Die reduzierte Temperatur ist die gewünschte Raumtemperatur im Betriebszustand „Reduziert“.

Diese Betriebsart wird oft in der Nacht, oder während längerer Abwesenheit eingestellt.

(Entweder mit dem Timer, oder der Handschaltung oder mit dem Betriebsartenschalter)

Einstellung siehe 5.6.2.2

Standard-Einstellung für reduzierte Temperatur = 16°C

4.3.2.5 Timer / Schaltzeiten

Mit Hilfe des Timers können Sie in ¼ Stunden-Abschnitten einstellen, wann der betreffende Regelkreis AUS, REDUZIERT, BEREITSCHAFT oder auf NORMAL - Betrieb arbeiten soll.

Angezeigt wird das ganze Wochenprogramm.



Achtung

- **Das Timerprogramm ist nur aktiv, wenn der Betriebswahlschalter auf *Timer* gestellt ist.**
- **Der Heizungstechniker hat die Möglichkeit die Betriebsart für jeden Regelkreis unabhängig vom Drehschalter einzustellen. Das heisst der Drehschalter ist für diesen Regelkreis nicht mehr wirksam!**
Diese Funktion erlaubt es beispielsweise die Betriebswahl der Fernbedienung als gewünschte Betriebsart zu übernehmen.

Programmierung des Timers siehe 5.6.2.3

Standardprogramm: täglich von 06:00 bis 22:00 NORMAL

4.3.2.5 zu kalt oder zu warm

Der Regler arbeitet mit einer vorprogrammierten Standard-Kennlinie, die den Zusammenhang zwischen Aussentemperatur und Vorlauftemperatur angibt.

Weicht die Raumtemperatur vom einprogrammierten Wert ab, kann die Kennlinie auf einfache Weise angepasst werden.



Hinweis

Kontrollieren Sie erst, ob die Betriebsart richtig eingestellt ist. (Timerprogramm!)

Nach Eingabe der tatsächlich gemessenen Raumtemperatur berechnet der Regler automatisch die neue Kennlinie.



Achtung

Wegen den langen Reaktionszeiten einer Heizanlage sollten weitere Anpassungen nicht vor Ablauf von 24 Stunden vorgenommen werden.

Vorgangsweise siehe 5.6.2.3

4.3.3 Schaltuhr

Dieser Regelkreis ist nur bei einem CD 30 Regler als Option möglich.

4.3.3.1 Aktuelle Betriebsart

Mit dieser Funktion können Sie das angesteuerte Gerät Ein- oder Ausschalten.



Achtung

Der nächst gegenteilige Schaltbefehl des Timers hebt diese Einstellung wieder auf.

Einstellung siehe 5.6.4.1

4.3.3.2 Timer / Schaltzeiten

Der Timer arbeitet analog zum Kessel- und Mischer-Timer (siehe 4.3.2.5), nur dass beim Schaltuhr-Timer statt den verschiedenen Betriebsarten nur die Betriebszustände EIN oder AUS programmierbar sind.

4.4 Boiler nachladen

Mit Hilfe dieses Menü-Punktes kann der Boiler einmalig nachgeladen werden.

Einstellung siehe 5.7



Tip

Dies ist sinnvoll, wenn die Boilerladung beispielsweise durch den Timer gesperrt ist, und trotzdem ausnahmsweise Heisswasser benötigt wird.

Bei Aktivierung wird der Boiler einmalig auf seine Solltemperatur geladen.

Die Boiler-Nachladung kann auch vorzeitig beendet werden (siehe 5.7)

4.5 Notprogramm

Das Notprogramm erlaubt ein Zurücksetzen aller Einstellungen (Parameter) aller Regelkreise auf die voreingestellten Standardwerte.

Vorgangsweise siehe 5.8

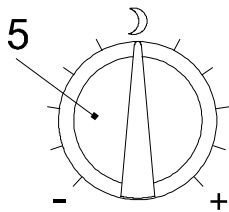
5. Bedienung des Reglers



Achtung

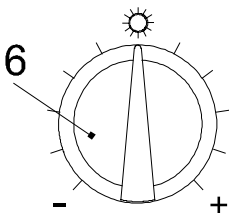
Bei Betätigung der Drehknöpfe 5, 6 oder 7 sollte die Klappe 4 geschlossen sein.

5.1 Korrektur der Solltemperaturen an der Front des Reglers



Die reduzierte Temperatur kann am Drehknopf 5 verändert werden.

Die Normal-Temperatur kann am Drehknopf 6 verändert werden.

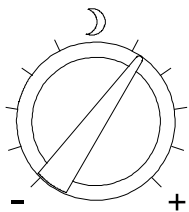


Die Mittelstellung entspricht keiner Änderung, das heisst die unter 5.6.2.2 eingestellte Solltemperatur ist wirksam.

Eine Drehung des Drehknopfes in Plus - Richtung bedeutet eine Anhebung der Solltemperatur.

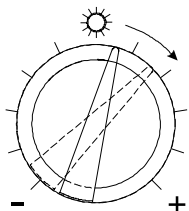
Eine Drehung des Drehknopfes in Minus - Richtung bedeutet eine Absenkung der Solltemperatur.

Ein Teilstrich entspricht eine Änderung der Raumtemperatur um ca. 1°C.



Bei Betätigung eines Einstellknopfes erscheint das Fenster in der Abb. rechts. Es wird der voreingestellte Wert und der neu eingestellte Wert angezeigt. Das Fenster wechselt nach ca. 15 sec wieder zum Ausgangs-Anzeigefeld. (siehe Punkt 3)

Analoge Bedienelemente		
Temperaturen	alt	neu
Reduziert:	+1.2	+1.2
Normal:	+0.6	+1.7
Betriebswahlschalter		
Alt	☉	Timer
Neu	☉	Timer



Im Beispiel nebenan wurde mit dem Einstellknopf 6 die Normal-Temperatur von +0,6°C auf +1,7°C angehoben. Die reduzierte Temperatur von +1,2°C wurde nicht verändert.



Hinweis

Die unter 5.6.2.2 eingestellten Solltemperaturen werden als Grundeinstellung beibehalten.

Die Funktion ermöglicht Ihnen einen schnelleren Zugriff für die Bedienung des Reglers.

Die Einstellungen an den Drehknöpfen wirken sich auf alle Regelkreise, die ein Normal- und Absenkbetrieb (reduzierter Betrieb) zulassen, aus. (Standard).



Achtung

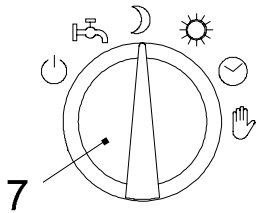
- Der Heizungstechniker hat die Möglichkeit, jeden Regelkreis von den Drehknöpfen unabhängig zu machen.

In diesem Fall wirkt die Einstellung der Drehknöpfe nur auf einen bestimmten oder gar keinen Regelkreis.

(Diese Funktion erlaubt es beispielsweise die Einstellung an der Fernbedienung als gewünschte Korrektur zu übernehmen).

- Ist die Klappe 4 geöffnet, und einer der Drehknöpfe wird betätigt, erscheint das Fenster mit den geänderten Einstellungen erst nach Schliessen der Klappe 4.

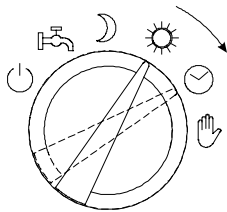
5.2 Einstellung der Betriebsart an der Front des Reglers



Die Betriebsart wird am Betriebswahlschalter 7 eingestellt.

Bei Betätigung sollte die Klappe 4 geschlossen sein.

Stellung	Beschreibung	Bedeutung
	Aus	Regelung Aus
	Boiler-Betrieb	Boilerregelung Ein, Heizung Aus
	reduzierter Betrieb	eingestellte reduzierte Temp. ist wirksam
	normaler Betrieb	eingestellte Normaltemp. ist wirksam
	Timerbetrieb	Timer bestimmt Betriebszustand
	Handbetrieb	Pumpen und Kessel ein, Mischer stromlos



Bei Betätigung des Drehschalters erscheint das Fenster in der Abb. rechts. Es wird die vorher eingestellte Betriebsart und die neu eingestellte Betriebsart angezeigt.

Das Fenster wechselt nach ca. 15 sec wieder zum Ausgangs-Anzeigefeld. (siehe Punkt 3)

Im Beispiel nebenan wurde vom Normal-Betrieb auf Timer-Betrieb umgeschaltet.

Analoge Bedienelemente		
Temperaturen	alt	neu
Reduziert:	+1.2	+1.2
Normal:	+1.7	+1.7
Betriebswahlschalter		
Alt	☀	Normal
Neu	🕒	Timer



Achtung

- **Der Heizungstechniker hat die Möglichkeit die Betriebsart für jeden Regelkreis unabhängig vom Drehschalter einzustellen. Das heisst der Drehschalter ist für diesen Regelkreis nicht mehr wirksam!**

(Diese Funktion erlaubt es beispielsweise die Betriebswahl der Fernbedienung als gewünschte Betriebsart zu übernehmen)

- **Ist die Klappe 4 geöffnet, und der Drehschalter 7 wird betätigt, erscheint das Fenster mit der neuen Einstellung erst nach Schliessen der Klappe.**



Hinweis

Wird die Stellung **Handbetrieb** gewählt, erscheint nach ein paar Sekunden nebenstehendes Fenster (bei geschlossener Klappe 4).

Die Stufe 1 des Brenners wird eingeschaltet und nicht mehr geregelt, der/die Mischer ist/sind stromlos. Die Pumpen werden eingeschaltet.

Regeln Sie die Kesseltemperatur mit dem Thermostat am Kesselfeld und die Mischer-Vorlauftemperatur mit dem Handhebel (oder Handrad) des Mixers.

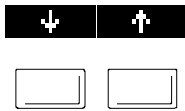
!! ACHTUNG !!				
HANDBETRIEB				
Sie müssen die Höhe der Temperatur von Hand kontrollieren.				
Einstellbar an Kesselthermostat und Mischer.				

5.3 Erklärung häufig verwendeter Tasten



Hinweis

Die Bedeutung folgender Tasten wird nur an dieser Stelle erklärt.

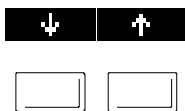


Mit diesen Tasten können Sie das Anzeigefeld nach oben oder unten verschieben.

Im Beispiel nebenan haben nicht alle Fühler im Anzeigefeld Platz.

Nach betätigen der ↓ - Taste wird Fühler 10 (F¹⁰) sichtbar.

Temperatur [°C]	
F0:Hussen	: -10.2↑
F3:Kesselrücklauf	: 40.4↑
F4:Mischer	: 45.6↑
F5:Mischerrücklauf	: 23.3-
F6:Mischer	: 58.9↑
F7:Raum	: 21.2↓
F8:Boiler	: 57.9↑
F9:Boiler Oben	: 67.5-



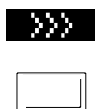
Mit den gleichen Tasten können Sie in einer Liste die *Markierung* nach oben oder unten bewegen.

Unter *Markierung* versteht man jene Zeile in der Liste die dunkel hinterlegt ist.

Im Beispiel nebenan ist

Normaltemperatur markiert; dies bedeutet, das jene Zeile aktiviert ist, und eingestellt werden kann.

Kessel Parameter °C	
Aktuelle Betriebsart:	Aus
Normaltemperatur	: 22.0
Bereitschafts TemPer:	19.0
Reduzierte TemPeratu:	16.0
Timer / Schaltzeiten	
Zu warm oder zu kalt	



Diese Taste bedeutet, dass Informationen in einem der markierten Zeile entsprechenden Fenster folgen.

Im Beispiel nebenan bedeutet diese Taste, dass bei Betätigen ein Fenster zur Timerprogrammierung erscheint.

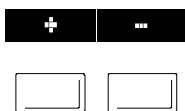
Kessel Parameter	
Aktuelle Betriebsart	Aus
Normaltemperatur:	22.0
Bereitschafts TemPer:	19.0
Reduzierte TemPeratu:	16.0
Timer / Schaltzeiten	
Zu kalt oder zu warm	



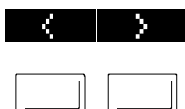
Mit diesen Tasten kann ein angezeigter oder markierter Wert geändert werden.

Im Beispiel nebenan kann die Normaltemperatur in 0,1°C Schritten nach oben (+0.1) oder nach unten (-0.1) geändert werden.

Kessel Parameter °C	
Aktuelle Betriebsart:	Aus
Normaltemperatur	: 22.0
Bereitschafts TemPer:	19.0
Reduzierte TemPeratu:	16.0
Timer / Schaltzeiten	
Zu warm oder zu kalt	



Bei anderen Fenstern sind sowohl andere Dimensionen (z.B. Minuten) als auch andere Einheiten (z.B. 0,5) zur Einstellung möglich.



Mit diesen Tasten kann die *Markierung* nach links (<) oder nach rechts (>) verschoben werden.

Unter *Markierung* versteht man die dunkel hinterlegte Zelle. Dies bedeutet, das jene Zelle aktiviert ist, und eingestellt werden kann.

Im Beispiel nebenan ist der Monat März (03) dunkel hinterlegt.

Systemzeit und Datum	
Dienstag 18.03.97 07:56	
alt	: Sommerzeit
neu	: Sommerzeit



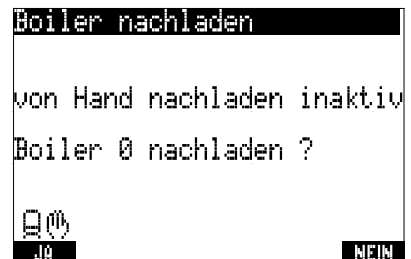
Erscheinen diese Symbole, kann man durch Drücken (von einer dieser Tasten) einen Zustand ändern.
Der neue Zustand wird angezeigt.

Im Beispiel nebenan kann man für den Boiler-Betrieb die Betriebsart AUS oder unten EIN einstellen.

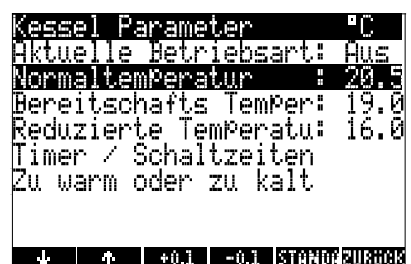


Mit diesen Tasten kann eine Abfrage für eine Funktion beantwortet werden.

Im Beispiel nebenan kann die Boiler-Nachladung mit der Taste **Ja** aktiviert werden.

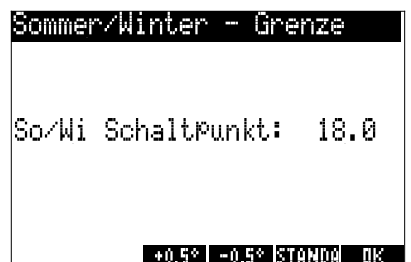


Mit dieser Taste wird die angezeigte oder markierte Einstellung auf den Standardwert zurückgestellt.
Im Beispiel nebenan wird beim Drücken der Standard-Taste der Normaltemperatur-Wert von 20,5°C auf den Standardwert zurückgesetzt.



Mit dieser Taste wird ein geänderter Wert gespeichert.

Im Beispiel nebenan wird der Sommer/Winter-Schaltpunkt mit 18,0°C gespeichert.

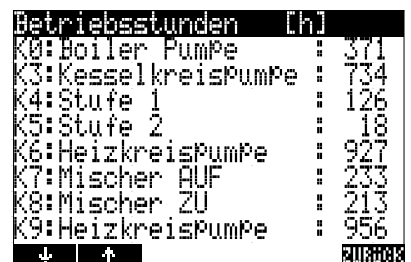


Mit dieser Taste kehren Sie zum vorherigen Fenster zurück.
Im Beispiel nebenan verlassen Sie mit Drücken der Taste das Informationsmenü und kehren auf das zuletzt angezeigte Fenster zurück.



Auch mit dieser Taste kehren Sie zum vorherigen Fenster zurück.
Sie wird dann verwendet, wenn für das oben dargestellte Zurück-Symbol kein Platz vorhanden ist.

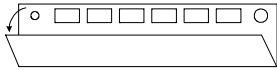
Beim Drücken der Taste **ZURÜCK** werden die angezeigten oder geänderten Werte gespeichert.



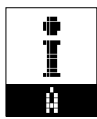
5.4 Informations-Abfrage

Sie können sämtliche Einstellungen, Sollwerte und Istwerte von Fühlern abfragen. Lesen Sie dazu auch Kapitel 3: Das Anzeigefeld.

5.4.1 Öffnen des Informations-Menüs:



Klappe öffnen



Taste **A** drücken



Wählen Sie aus dem angezeigten Menü aus:



5.4.2 Abfrage der Fühlertemperaturen



Informationsmenü öffnen (siehe 5.4.1)

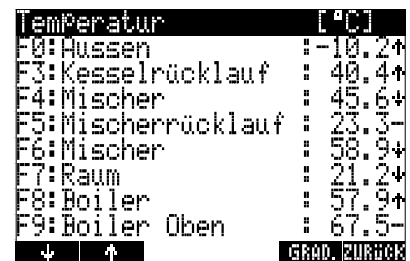
Taste **A** drücken

Es werden die Istwerte aller angeschlossenen Fühler angezeigt.



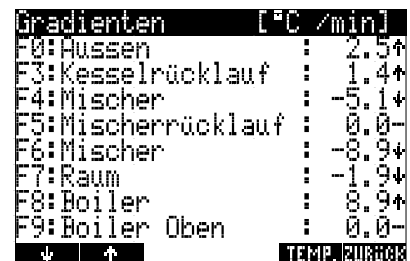
Symbole neben den Temperaturwerten bedeuten:

- ↑ Temperatur steigt
- ↓ Temperatur sinkt
- Temperatur bleibt gleich



Mit der Taste **GRAD.** kann man die Anzeige auf Gradienten-Anzeige umschalten, das heißt: es werden die Temperatur-Anstiege oder Absenkungen in Grad Celsius pro Minute angezeigt.

Mit der Taste **TEMP.** wechselt man wieder zur ursprünglichen Anzeige.



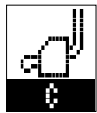
5.4.3 Abfrage der Timer / Schaltzeiten



Informationsmenü öffnen (siehe 5.4.1)



Taste **B** drücken



Taste des gewünschten Regelkreises drücken. (Im Beispiel links Kesselkreis)



Das ganze Wochenprogramm des betreffenden Regelkreises wird angezeigt.



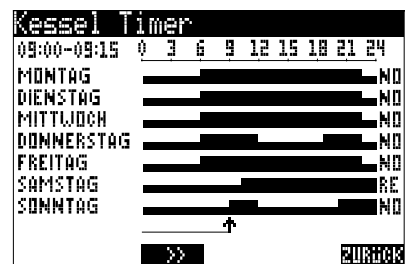
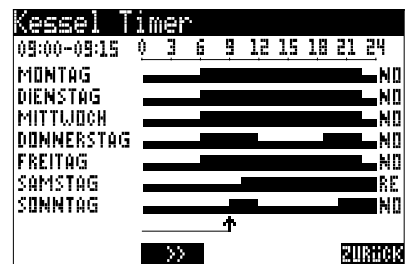
Mit dieser Taste den Zeiger auf die gewünschte Uhrzeit stellen.



Die Uhrzeit wird links oben angezeigt.

Der die Uhrzeit betreffende Schaltzustand wird rechts angezeigt:

(Jeder Tag von 0 bis 24 Uhr)

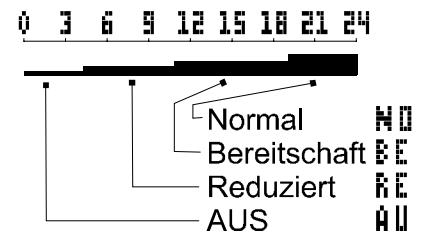


Spezifische Regelkreis-Einstellungen:

Die Balkenhöhe gibt zusätzlich Auskunft über den Schaltzustand:

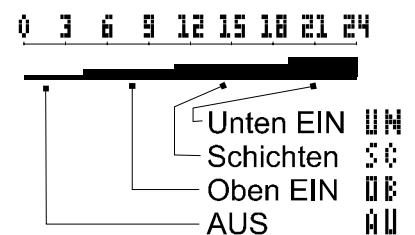
Kessel- und Mischer-Timer

- NO ...Normaler Betriebszustand
- BE ...Bereitschaftszustand
- RE ...RE...Reduzierter Betriebszustand
- AU ...AUS (keine Regelung)



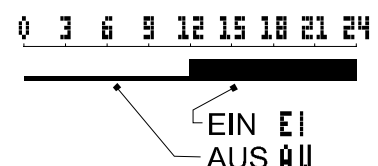
Boiler-Timer

- UN ...Unten EIN (unterer Fühler für Regelung zuständig)
- SC ...Schichten (oberer Fühler für Einschalten, unterer Fühler für Ausschalten zuständig)
- OB ...Oben EIN (oberer Fühler für Regelung zuständig)
- AU ...AUS (keine Regelung)



Schaltuhr-Timer

- EI ...EIN (Gerät ein)
- AU ...AUS (Gerät aus)



5.4.4 Abfrage der Betriebsstunden



Informationsmenü öffnen (siehe 5.4.1)

Taste **C** drücken



Es werden die Betriebsstunden aller angeschlossenen Geräte angezeigt.

```

Betriebsstunden [h]
K0:Boiler Pumpe      : 371
K3:KesselkreisPumpe : 734
K4:Stufe 1           : 126
K5:Stufe 2           : 18
K6:HeizkreisPumpe   : 927
K7:Mischer AUF       : 233
K8:Mischer ZU        : 213
K9:HeizkreisPumpe   : 956
    
```

5.4.5 Abfrage der Zyklen (Schaltspiele)



Informationsmenü öffnen (siehe 5.4.1)

Taste **D** drücken

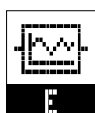


Es werden die Anzahl der Einschaltungen aller angeschlossenen Geräte angezeigt.

```

Zyklen / Schaltspiele
K0:Boiler Pumpe      : 14
K3:KesselkreisPumpe : 47
K4:Stufe 1           : 19
K5:Stufe 2           : 12
K6:HeizkreisPumpe   : 92
K7:Mischer AUF       : 188
K8:Mischer ZU        : 233
K9:HeizkreisPumpe   : 118
    
```

5.4.6 Regelkreis-Übersicht



Informationsmenü öffnen (siehe 5.4.1)

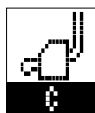
Taste **E** drücken



Mit dieser Funktion können wichtige Einstellungen und Werte jedes Regelkreises abgefragt werden.

```

Regelkreis Auswahl
A:Boiler
B:Kessel
C:Mischer
D:Schaltuhr
F:zurück
    
```



Taste des gewünschten Regelkreises drücken. (Im Beispiel links Kesselkreis)



Die dem Regelkreis zugehörigen Einstellungen und Zustände können abgelesen werden.

```

Kessel Übersicht
Solltemperatur      : 60.0
Kessel               : 57.5

HeizkreisPumpe 1    : Ein
Stufe 1           : Ein
Stufe 2           : Aus
    
```

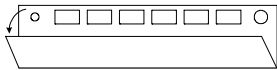
5.5 Allgemeine System-Paramter einstellen

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie

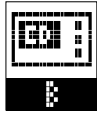
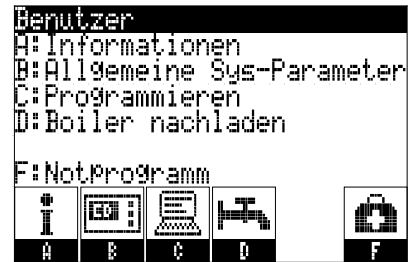
- die aktuelle Uhrzeit und aktuelles Datum
- die Sommer/Winter - Ausschaltgrenze
- das Party-Programm
- das Ferien-Programm
- verschiedene Service Funktionen (nur für den Heizungstechniker)

programmieren.

5.5.1 Öffnen des System-Parameter-Menüs:



Klappe öffnen



Taste **B** drücken



Wählen Sie aus dem angezeigten Menü aus:



5.5.2 Einstellung des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit



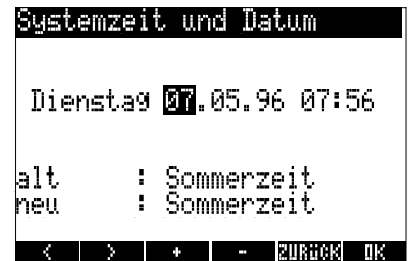
System-Parameter-Menü öffnen (siehe 5.5.1)

Taste **A** drücken

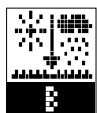
Das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit kann eingestellt werden.

Der zugehörige Wochentag wird automatisch aktualisiert.

Die Sommer/Winterzeit-Umschaltung erfolgt automatisch.



5.5.3 Einstellung der Sommer/Winter-Ausschaltgrenze



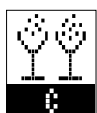
System-Parameter-Menü öffnen (siehe 5.5.1)

Taste **B** drücken

Die Sommer/Winter - Grenze ist jene Aussen-Temperatur, bei der der Regler vom Sommer- auf Winterbetrieb und umgekehrt schaltet.



5.5.4 Partyprogramm einstellen



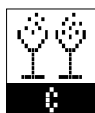
System-Parameter-Menü öffnen (siehe 5.5.1)

Taste **C** drücken

Der Zeitpunkt für das Ende des Party-Programms kann eingestellt werden. Ist das Party-Programm aktiv, schaltet der Regler unabhängig von der eingestellten Betriebsart und vom Timer-Programm die Regelkreise auf die Betriebsart NORMAL. Das aktive Party-Programm wird in der Anzeige mit nebenstehendem Symbol angezeigt.



5.5.5 Beenden des Party-Programms



Das Party-Programm kann vorzeitig abgebrochen werden.

System-Parameter-Menü öffnen (siehe 5.5.1)

Taste **C** drücken

Taste **JA** drücken



5.5.6 Ferien-Programm einstellen



System-Parameter-Menü öffnen (siehe 5.5.1)

Taste **D** drücken

Bei längerer Abwesenheit kann die Heizung mit Hilfe des Ferien-Programms auf reduzierten Betrieb eingestellt werden.

Eingabe von Beginn und Ende des Ferien-Programms.

Das Programm aktiviert sich zur eingestellten Zeit selbständig.

Das aktive Ferien-Programm wird im Display mit nebenstehendem Symbol angezeigt.



5.5.7 Beenden des Ferien-Programms

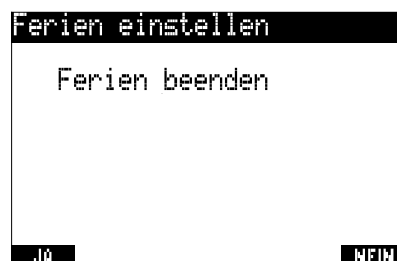


Das Ferien-Programm kann vorzeitig abgebrochen werden.

System-Parameter-Menü öffnen (siehe 5.5.1)

Taste **D** drücken

Taste **JA** drücken



5.5.8 Service, Techniker Ebene



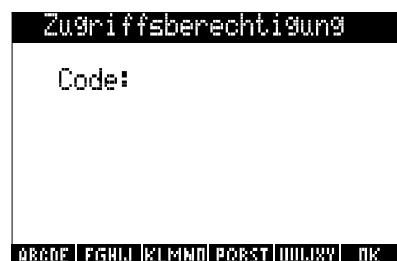
Für Anpassung des Reglers an das Heizungssystem kann der Heizungstechniker anlagenspezifische Parameter einstellen.

System-Parameter-Menü öffnen (siehe 5.5.1)

Taste **E** drücken

Code eingeben und mit Taste **OK** bestätigen.

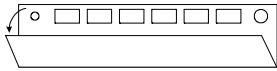
Wird die Klappe 4 geschlossen, springt die Zugriffsberechtigung wieder auf die Kundenebene zurück.



5.6 Programmieren der Regelkreise

Mit Hilfe dieses Menüs können Einstellungen für Sollwerte programmiert werden.

5.6.1 Öffnen des Programmier-Menüs:



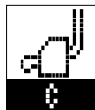
Klappe öffnen



Taste C drücken



Alle Regelkreise werden angezeigt.



Einen Regelkreis durch Drücken der zugehörigen Taste auswählen. (Im Beispiel links Kesselkreis)



Die dem Regelkreis zugehörigen Einstellungen und Zustände können abgelesen werden und bei Bedarf geändert werden.

5.6.2 Programmieren des Kessel- und des Mischerkreises

5.6.2.1 Einstellung der Betriebsart (vorübergehende Handschaltung)



Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)

Betreffenden Menüpunkt markieren

(siehe Abb. rechts)

Wählen Sie die gewünschte Betriebsart aus:

Normal, Bereitschaft, Reduziert oder Aus.

Der nächste gegenteilige Timer-Befehl hebt diese Einstellung wieder auf!

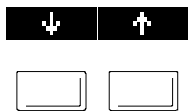


Achtung

Möglicherweise können Sie den eingestellten Wert nicht ändern. In diesem Fall ist der betreffende Regelkreis von Ihrem Heizungstechniker auf eine fixe Betriebswahl (z.B. permanent Normal-Betrieb) programmiert worden.

Verwenden Sie diese Funktion für einmalige Anhebung oder Absenkung der Raumtemperatur auf den eingestellten Wert.

5.6.2.2 Einstellung der Solltemperaturen



Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Betreffenden Menüpunkt markieren.

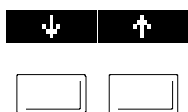
Die Sollwerte für
Normaltemperatur
Reduzierte Temperatur
oder Bereitschaftstemperatur
können eingestellt werden.



Hinweis

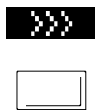
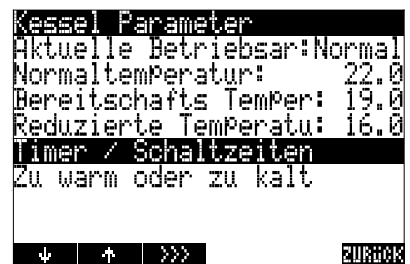
Die Normaltemperatur ist die gewünschte Raumtemperatur im Betriebszustand „Normal“.
Analoges gilt für Reduzierte Temperatur und für Bereitschaftstemperatur.

5.6.2.3 Programmierung des Timers



Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Menüpunkt Timer / Schaltzeiten markieren

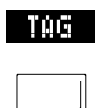
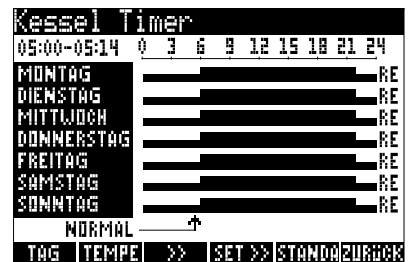
Die Schaltzeiten für die verschiedenen Betriebszustände können programmiert werden.



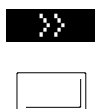
Nach Drücken dieser Taste wird das ganze Wochenprogramm des betreffenden Regelkreises angezeigt.

Der die Uhrzeit betreffende Schaltzustand wird rechts angezeigt:

- NO ...Normaler Betriebszustand
- BE ...Bereitschaftszustand
- RE ...Reduzierter Betriebszustand
- AU ...Aus (keine Regelung)



Mit der Taste **TAG** gewünschten Wochentag markieren.
(Wochentage können auch blockmässig erfasst werden)



Mit der **>>** - Taste Pfeil auf gewünschte Position stellen
(betreffende Uhrzeit wird oben links angezeigt)

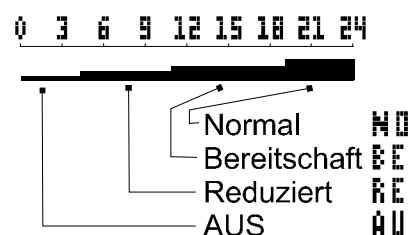


Mit der Taste **TEMPE** kann der gewünschte Betriebszustand ausgewählt werden.
(Aus, Reduziert, Bereitschaft oder Normal)



Durch Drücken der Taste **SET >>** wird der ausgewählte Betriebszustand für jene Zeitspanne aktiv, die Sie mit dem Pfeil auswählen.

Die Programmierung wird mit Hilfe der Balkenhöhe dargestellt. (Siehe Abb. rechts).



 **Hinweis**



Beim Drücken der Taste **SET >>** fährt der Pfeil nach rechts und übernimmt für die vorher markierten Wochentage den mit der Taste **TEMPE** eingestellten Zustand.



Wird die Taste **>>** gedrückt, fährt der Pfeil ebenfalls nach rechts, nimmt jedoch keine Änderung der Programmierung vor. Benützen Sie diese Taste, um den Pfeil an die gewünschte Stelle zu fahren.



5.6.2.4 Kennlinienanpassung



Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Menüpunkt „Zu warm oder zu kalt“ markieren.



Folge-Fenster öffnen.



Mit dieser Funktion kann die Regelkennlinie angepasst werden.

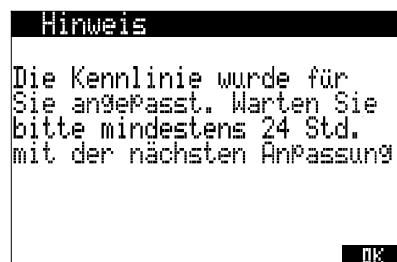
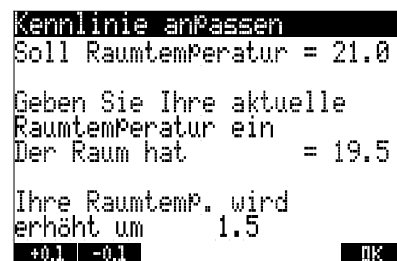
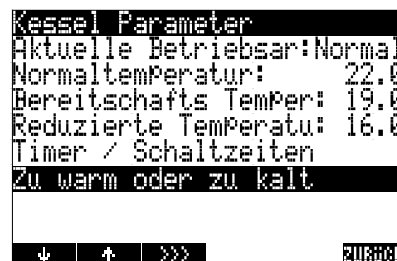


Geben Sie die tatsächlich gemessene Raumtemperatur ein.



Im Beispiel rechts sollte die Raumtemperatur 21.0°C betragen. Gemessen wurde aber eine Raumtemperatur von 19.5°C. Dieser Wert wird eingestellt.

Die Anpassung erfolgt automatisch.



 **Achtung**

Wegen der Trägheit der Heizungsanlage sollten weitere Einstellungen erst nach 24 Stunden vorgenommen werden.

Bestätigen Sie dies im Folgefenster mit der Taste **OK**.

5.6.3 Programmieren des Boilerkreises

5.6.3.1 Einstellung der aktuellen Betriebsart (vorübergehende Handschaltung)

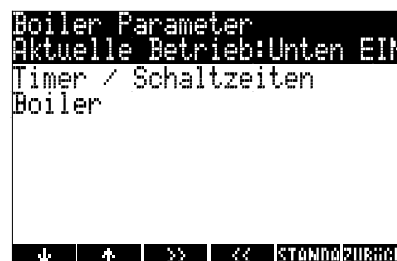


Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Betreffenden Menüpunkt markieren



(siehe Abb. rechts)
Wählen Sie die gewünschte Betriebsart aus:

Unten EIN, AUS, Schichten*, Oben EIN*

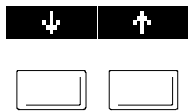


* Nur einstellbar, wenn der Boiler mit 2 Boilerfühlern ausgestattet ist!

 **Achtung**

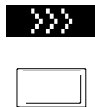
- **Der nächst gegenteilige Timer-Befehl hebt diese Einstellung wieder auf!**
- **Möglicherweise können Sie die eingestellte Betriebsart nicht ändern. In diesem Fall ist der Boiler von Ihrem Heizungstechniker auf eine fixe Betriebsart programmiert worden.**

5.6.3.2 Programmierung des Timers



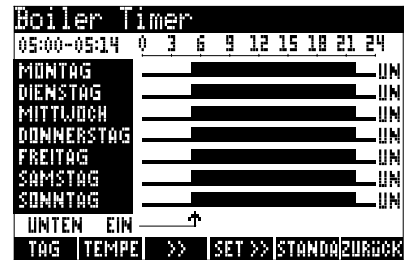
Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Menüpunkt Timer / Schaltzeiten markieren

Die Schaltzeiten für die verschiedenen Boiler-Programme können programmiert werden.



Nach Drücken dieser Taste wird das ganze Wochenprogramm des Boilerkreises angezeigt.

Der die Uhrzeit betreffende Schaltzustand wird rechts angezeigt:



UN ...Unten EIN (unterer Fühler für
Regelung zuständig)

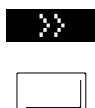
SC ...Schichten (oberer Fühler für
Einschalten, unterer
Fühler für Ausschalten
zuständig)

OB ...Oben EIN (oberer Fühler für
Regelung zuständig)

AU ...AUS (keine Regelung)



Mit der Taste TAG gewünschten Wochentag markieren.
(Wochentage können auch blockmässig erfasst werden)



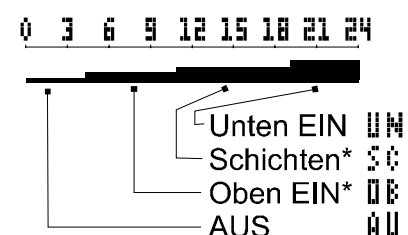
Mit der >> - Taste Pfeil auf gewünschte Position stellen
(betreffende Uhrzeit wird oben links angezeigt)



Mit der Taste TEMPE kann der gewünschte Betriebszustand ausgewählt werden.
(Aus, Unten Ein, Schichten* oder Oben Ein*)



Durch Drücken der Taste SET >> wird der ausgewählte Betriebszustand für jene Zeitspanne aktiv, die Sie mit dem Pfeil auswählen.
Die Programmierung wird mit Hilfe der Balkenhöhe dargestellt. (Siehe Abb. rechts).



* Nur funktionsfähig, wenn der Boiler mit 2 Boilerfühlern ausgestattet ist!

 **Hinweis**



Beim Drücken der Taste SET >> fährt der Pfeil nach rechts und übernimmt für die vorher markierten Wochentage den mit der Taste TEMPE eingestellten Zustand.



Wird die Taste >> gedrückt, fährt der Pfeil ebenfalls nach rechts, nimmt jedoch keine Änderung der Programmierung vor. Benützen Sie diese Taste, um den Pfeil an die gewünschte Stelle zu fahren.

5.6.3.3 Einstellung der Boiler-Solltemperatur



Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Betreffenden Menüpunkt markieren.

Der Sollwert für die Boilertemperatur kann eingestellt werden.



5.6.4 Programmieren des Schaltuhr-Kreises

5.6.4.1 Einstellung des aktuellen Betriebszustandes (vorübergehende Handschaltung)



Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Betreffenden Menüpunkt markieren
(siehe Abb. rechts)

Wählen Sie die gewünschte Betriebsart aus:
EIN oder AUS.

Der nächst gegenteilige Timer-Befehl hebt diese Einstellung wieder auf!

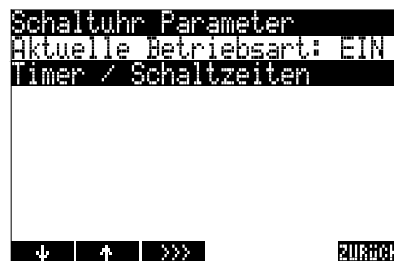


5.6.4.2 Programmierung des Timers



Programmier-Menü öffnen (siehe 5.6.1)
Menüpunkt Timer / Schaltzeiten markieren

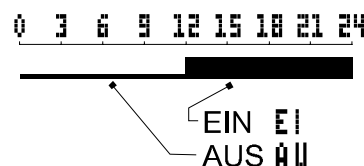
Die Schaltzeiten können analog zum Boiler programmiert werden.
(Siehe 5.6.3.2)



 **Unterschied**

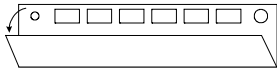
Mit der Taste TEMPE kann der gewünschte Schaltzustand ausgewählt werden. (AUS oder EIN)

Die Programmierung wird mit Hilfe der Balkenhöhe dargestellt. (Siehe Abb. rechts).

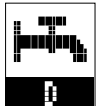


5.7 Manuelle Boiler-Nachladung

Mit Hilfe dieses Menüs kann der Boiler händisch einmalig nachgeladen werden.

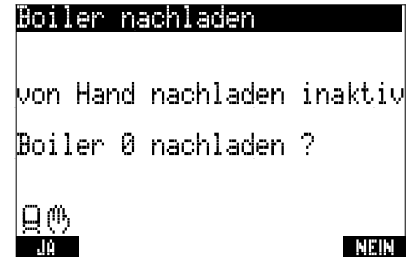


Klappe öffnen



Taste **D** drücken

Die Boiler-Nachladung kann mit der Taste **JA** aktiviert werden.

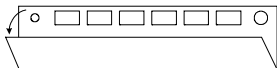


Hinweis

- Bei aktiver Boiler-Nachladung kann die Nachladung mit diesem Menü auch deaktiviert werden. (Taste **NEIN** drücken)
- Bei bereits geladenem Boiler oder bei bereits gestarteter Boilerladung erscheint ein Fenster mit der entsprechenden Meldung.

5.8 Notprogramm

Mit Hilfe dieses Programms können alle Einstellungen (auf die Sie Zugriff haben) auf die Standardwerte zurückgesetzt werden.

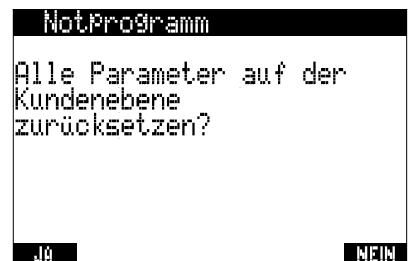


Klappe öffnen



Taste **F** drücken

Zur Bestätigung der Rücksetzung auf die Standardwerte muss die Taste **JA** gedrückt werden. Beachten Sie die Bildschirmanzeige und beantworten Sie die Fragen.



6. Die Hilfe-Taste

Die Hilfe-Taste (runde Taste rechts im Tastenfeld) gibt zu bestimmten Menüfenstern Auskunft über die Programmierung oder über die Bedeutung der Einstellung.

Technische Änderungen vorbehalten